

Betriebsrat

der Montanuniversität Leoben für das Allgemeine Personal



Foto: MUL / Tauderer

Aus dem Inhalt

MUL in BALANCE

Arbeitsrecht

Personalnachrichten

Was gibt es Neues?

Weihnachtsgewinnspiel





Das Gestern ist fort - das Morgen nicht da.

Leb' also heute!

(Pythagoras von Samos)

Jetzt ist es also auch schon wieder 21 Jahre her, dass für mich das „Abenteuer Betriebsratsvorsitzender“ begonnen hat. Am 14. Dezember 2004 hat sich der Betriebsrat für das Allgemeine Universitätspersonal an der Montanuniversität erstmals konstituiert. Und seit damals darf ich als Vorsitzender die Interessen des Allgemeinen Universitätspersonals vertreten. Und doch hab' ich das Gefühl, als wär's erst gestern gewesen.

Nicht erst seit gestern sind „Abenteuer Arbeit“ und „Abenteuer Leben“ für jeden von uns untrennbar miteinander verbunden.

Work-Life-Balance heißt das Zauberwort! Ein Begriff der Vereinbarkeit von Familie, Privatleben und Beruf, der darauf abzielt einen diesbezüglichen Gleichgewichtszustand zu erreichen bzw. aufrechtzuerhalten.

Die Arbeitswelt wird gnadenloser, der Leistungsdruck steigt, die Gehälter stagnieren. Im universitären Bereich ist die Lage besonders trist. Nach - meines Erachtens - skandalösen Neuverhandlungen betreffend die Valorisierung der Gehälter für die öffentlich Bediensteten für die nächsten drei Jahre sind die Gehälter in Wahrheit gesunken. In Zusammenhang mit den stetig steigenden Lebenshaltungskosten (Wohnen, Energie und Grundnahrungsmittel) scheint eine abenteuerliche Zukunft mehr als gewiss.

Das Ergebnis der Gehaltsverhandlungen für 2026 und 2027 für die

Kollektivvertragsbediensteten der österreichischen Universitäten steht seit der ersten Dezemberwoche nun auch fest. Da laut den Verhandlungsteams die Universitäten österreichweit 150 Millionen Euro einsparen müssen, hat man sich nach langem Ringen auf ein Ergebnis geeinigt, das ebenfalls zu wünschen übrig lässt (Details dazu im Blattinneren)!

Somit wurde die Valorisierung der Gehälter sowohl für die öffentlich Bediensteten als auch für die Kollektivvertragsbediensteten für die nächsten Jahre weit unter der Inflationsrate abgeschlossen. Ich möchte in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hinweisen, dass selbst Erhöhungen im Bereich der Inflationsrate weiterhin einen Realeinkommensverlust, vor allem für untere Gehaltsstufen, bedeuten. Die Inflationsrate müsste jedenfalls außer Streit stehen. Faktoren wie Mieten, Energie und Grundnahrungsmittel in entsprechender Qualität steigen in deutlich höherem Ausmaß als die Inflationsrate gesamt darstellt. Diese Lücke muss geschlossen werden – auch bzw. besonders in Krisenzeiten!

Daher wird es auch eine der größten Aufgaben der kommenden Jahre sein, die Arbeitswelt so zu gestalten, dass sie sowohl den seelischen, als auch den körperlichen Bedürfnissen der Bediensteten besser gerecht wird. Auch an unserer Universität ist es – nicht zuletzt auf Drängen Eurer Betriebsräte – erklärtes Ziel diesem Trend zu folgen und den Aspekt der „Betrieblichen Gesundheitsförderung“ noch stärker auszubauen. Ich möchte es an dieser Stelle nicht verabsäumen, mich bei unserem Rektorat für die zur Verfügungstellung der entsprechenden finanziellen Mittel

und bei unserem Projektteam herzlich zu bedanken.

Grundsätzlich können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, die Schienen für eine nachhaltige „Betriebliche Gesundheitsförderung“ sind gelegt, um in den kommenden Jahren eine messbare Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens am Arbeitsplatz zu erreichen. Meine Bitte an Euch ist, auch aktiv zum Gelingen dieses Projektes beizutragen. Wie? Ganz einfach: macht Gebrauch vom vielfältigen, großteils kostenfreien Angebot – nur damit ist ein Erfolg und eine Weiterentwicklung der „Betrieblichen Gesundheitsförderung“ an unserer Universität gewährleistet! Was bisher geschafft wurde und was geplant ist, erfahrt Ihr im Blattinneren.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich für meinen Teil werde weiterhin versuchen Eure Interessen bestmöglich zu vertreten, wohlwissend, dass nicht immer alles so sein kann, wie es sich „der kleine Maxi“ vorstellt und dass als Betriebsratsvorsitzender auch manch nicht so erfreuliche Maßnahmen und Entscheidungen mitzutragen sind. Jedenfalls wünsche ich Euch und Euren Familien im Namen des gesamten Betriebsrats-Teams ein fröhliches und doch besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches, glückliches und vor allem gesundes Neues Jahr! Don't stop moving!

Und was die kommenden Jahre angeht – da wusste schon der, nach eigenen Aussagen, „schriftstellende Berufspilot“ Antoine de Saint-Exupéry: „Die Zukunft solle man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“

Jürgen Pollner



Jugendvertrauensrat



Lehrlingsausbildung

Aktuell werden an der Montanuniversität 20 Lehrlinge in 10 verschiedenen Berufen ausgebildet. Damit übernimmt auch unser Rektorat seine Verantwortung in der Gesellschaft jungen Menschen gegenüber sehr ernst und trägt seinen Teil zum Kampf gegen Jugendarbeitslosigkeit bei. Dafür bedankt sich der Betriebsrat für das Allgemeine Universitätspersonal sehr herzlich. Ganz besonderer Dank dabei gilt natürlich jenen Menschen, die sich zum Lehrlingsausbilder ausbilden haben lassen und mit viel Verständnis und Einfühlungsvermögen unsere „Mädchen und Burschen“ am Beginn ihres Berufsweges begleiten und damit inneruniversitär für zukünftige Fachkräfte sorgen.



ordnungspunkt an den regelmäßigen Betriebsratssitzungen teil.

Darüber hinaus veranstaltet der JVR vierteljährlich Jugendversammlungen. Diese dienen dazu, neuen Lehrlingen wichtige Informationen zu vermitteln, über aktuelle Entwicklungen zu berichten und eine Anlaufstelle für Anliegen oder Herausforderungen zu bieten. Das wachsende Netzwerk unter den Auszubildenden unterstützt zudem den Austausch zwischen verschiedenen Lehrjahren und fördert gegenseitige Hilfe.

Innerhalb eines Jahres ist es dem Jugendvertrauensrat gelungen, das Gemeinschaftsgefühl und die Beteiligung der Lehrlinge deutlich zu stärken. Durch verschiedene Networking-Aktivitäten wurden neue Kontakte geknüpft und den Lehrlingen die Möglichkeit gegeben, einander besser kennenzulernen, sich auszutauschen und voneinander zu lernen.

In Kooperation mit der Lehrlingszu-

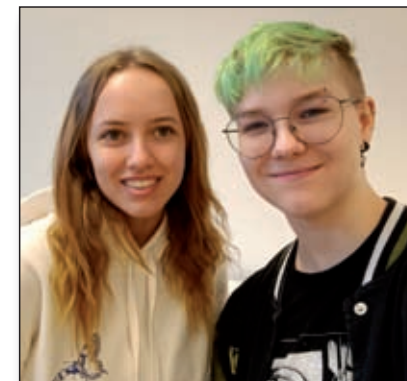
ständigen Katrin Rainer aus dem Bereich Human Resources (HR) konnten wir zudem einen lehrreichen Ausflug zum Zentrum Am Berg (ZAB) organisieren sowie einen sportlichen Nachmittag auf der Mur beim Paddeln



gestalten. Eine gemeinsame Weihnachtsfeier ist aktuell in Planung und soll das Jahr abschließen.

Der JVR bleibt weiterhin dran, die Interessen der Lehrlinge zu vertreten und sie bestmöglich während der Ausbildung zu begleiten.

Jugendvertrauensrat Montanuniversität Leoben



Bericht des Vorsitzenden

Unser Jugendvertrauensrat hat sich nach der Wahl vom 2. Oktober 2024 am 7. Oktober 2024 konstituiert. Zum damaligen Zeitpunkt waren 15 Lehrlinge beschäftigt. In der Zwischenzeit sind wir 20 Auszubildende an der Montanuniversität und weitere Stellen befinden sich in der Ausschreibungs- bzw. Planungsphase.

Das JVR-Team besteht aus vier Mitgliedern und kümmert sich um sämtliche Anliegen der Lehrlinge an der Universität, organisiert Events, Infoveranstaltungen und generelle Teambuilding Aktivitäten. Ich, in meiner Funktion als Vorsitzender des JVR und meine Stellvertreterin Ilvy nehmen auch zu einem eigenen Tages-



Hauptmitglieder:

Kosmo Obermayer

Vorsitzender des JVR

Lehrstuhl: Cyber Physical Systems
Lehrberuf: Informationstechnologie

Ilvy Konetschnik

Stellvertreterin des Vorsitzenden
Lehrstuhl: AVAW
Lehrberuf: Chemielaborantin

Ersatzmitglieder:

Jana Steinmüller

Natalie Lackner

Zusammensetzung des Betriebsrates für das Allgemeine Universitätspersonal für die Betriebsrats-Periode 2022 bis 2026

Hauptmitglieder des Betriebsrates

Ersatzmitglieder des Betriebsrates



Marianne Kieninger
marianne.kieninger@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-7017
Betriebsratsbüro



Gerhild Kohl
gerhild.kohl@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-7531
Zentraler Informatikdienst



Melanie Brunner
melanie.brunner@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-5601
Lehrstuhl für Umformtechnik



Michael Koinigg
michael.koinigg@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-2313
Lehrstuhl für Chemie der Kunststoffe



Manfred Buchgraber
manfred.buchgraber@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-7066
GTB, Brandschutzbeauftragter



Ulrike Zepic-Soller
ulrike.zepic-soller@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-1801
Lehrstuhl für Aufbereitung und Veredlung



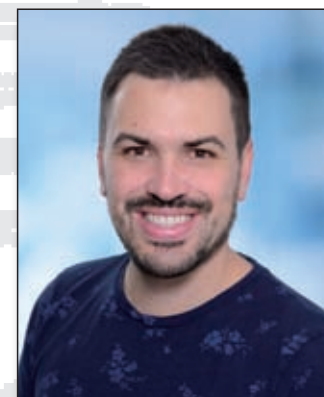
Alfons Lontschar
alfons.lontschar@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-4218
Lehrstuhl für Metallkunde und
metallische Werkstoffe



Jürgen Edlinger
betriebsrat@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-7007, mobil: 0664/4207326



Walter Kopper
walter.kopper@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-4243
Lehrstuhl für Metallkunde und
metallische Werkstoffe



Matthias Honner
matthias.honner@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-5215
Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie



Manuela Piccotto
manuela.piccotto@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-3210
Lehrstuhl für Gesteinshüttenkunde



Bernhard Mürzl
bernhard.muerzl@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-4605
Lehrstuhl für Physik



Carina Tauterer
carina.tauterer@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-5119
Lehrstuhl für Abfallverwertungstechnik und Abfallwirtschaft



Melissa Eberhard
melissa.eberhard@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-1220
Lehrstuhl für Allgemeine und Analytische Chemie



Gesundheit am Arbeitsplatz



Mag. Ulla Proding, Projektkoordination

MUL in BALANCE - ein Rückblick auf den erfolgreichen Projektstart

Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu – und damit feiert auch unser Projekt MUL in BALANCE sein erstes Weihnachtsfest. Was im Frühjahr 2025 mit viel Vorfreude und Engagement begann, hat sich in wenigen Monaten zu einem vielfältigen und gut angenommenen Gesundheitsangebot entwickelt.

Der offizielle Startschuss fiel am 13. März 2025 beim Kick-off-Event im Audimax. Bereits im Mai und Juni fanden die ersten Veranstaltungen statt und gaben einen Vorgeschmack darauf, was das Projekt leisten möchte: Gesundheitskompetenz stärken, Wohlbefinden fördern und die Mit-

arbeitenden der Montanuniversität aktiv in Balance halten.

Über die Sommermonate wurde intensiv am neuen Programm sowie am zukünftigen Layout des MUL in BALANCE-Programmfolders gearbeitet. So konnte das Wintersemester 2025 mit dem Zeit- und Stressmanagement-Seminar eröffnet werden. Dieses bildete den Auftakt für ein abwechslungsreiches Semesterprogramm, das Webinare, Workshops, Vorträge, Kurse, Aktionstage und weitere Angebote umfasste – wie gewohnt in den drei zentralen Säulen der

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz kommen hinzu, und etablierte Routinen müssen überdacht und angepasst werden. Parallel dazu wirken globale politische und wirtschaftliche Entwicklungen belastend: steigende Lebenshaltungskosten, Unsicherheiten und ein generelles Gefühl zunehmender Komplexität im Alltag.

In solchen Zeiten gewinnt der bekannte Ausspruch des römischen Dichters Juvenal erneut an Relevanz: Mens sana in corpore sano – ein gesunder Geist in einem gesunden



Betrieblichen Gesundheitsförderung: Bewegung, Ernährung und Mentale Gesundheit.

Besonders das Thema mentale Gesundheit hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen, wie auch der Andrang zu den angebotenen Veranstaltungen zeigt. Die Arbeitsdichte steigt, neue Anforderungen durch

Körper. Je besser wir auf unseren Körper achten, desto leichter fällt es, seelische Balance zu bewahren, Dysbalancen zu reduzieren und Herausforderungen stabil zu begegnen.

Hier setzt MUL in BALANCE gemeinsam mit der Arbeitsmedizin an. Ziel des Projekts ist es, Mitarbeitende umfassend zu unterstützen – durch ein „Rundumpaket“, das finanzielle oder organisatorische Hürden, wie etwa den Weg ins Fitnessstudio oder zum Arzt bzw. zur Ärztin, verringern kann. Die angebotenen Gesundheitskompetenzen in Theorie und Praxis sollen nicht nur im beruflichen Umfeld wirken, sondern sich auch positiv auf das Privatleben und familiäre Miteinander auswirken.

Ein jährliches Highlight, neben den Melanom-Vorsorge-Checks, ist der MUL in BALANCE Gesundheitstag, der heuer am 25. November stattfand. Rund 200 Mitarbeiter:innen



Gesundheit am Arbeitsplatz



nutzten das breite Angebot an Bewegungs-Workshops, Impulsvorträgen, Schätzspielen, diversen Testungen sowie therapeutischen und medizinischen Einzelchecks unserer Kooperationspartner:innen.

Die positive Resonanz unterstreicht die Bedeutung solcher Aktionstage



für Austausch, Sensibilisierung und persönliche Gesundheitsförderung.

Mit einem weiteren Resilienz-Workshop, erstmals angebotener Einzelernährungsberatung sowie den wöchentlichen „Mobility-Flow“-Einheiten jeweils montags direkt nach der Arbeit, starten wir im Jänner 2026 motiviert in ein neues Jahr. Parallel dazu wird der Programmfolder für das Sommersemester vorbereitet.

So viel sei bereits verraten: Im kommenden Semester warten unter anderem Einzelchecks zur Venengesundheit sowie weitere neue Themenbereiche darauf, das bestehende Angebot sinnvoll zu erweitern.

In diesem Sinne wünscht das MUL in BALANCE-Team Ihnen und Ihren Lieben erholsame Weihnachtsfeiertage, Happy Holidays – und ein gesundes neues Jahr!



AUSGEZEICHNETE QUALITÄT

Die Qualität unseres Olivenöls ist sehr viel höher, als es die internationalen Qualitätsrichtlinien vorschreiben. Diese hohen Standards in der Produktion und dem kontrollierten Anbau der Produzentengruppe NILEAS wurden bereits mehrmals ausgezeichnet. Neben dem begehrten „goldenen Olivenzweig“ wurde uns auch der renommierte „EMAS Awards“ verliehen.





Arbeitsrecht

Geld bei Krankheit

Wer krank wird, muss vom Arbeitgeber weiterhin Entgelt bekommen. Entgelt ist nicht nur Lohn und Gehalt. Auch regelmäßige Überstunden oder Zulagen, im Durchschnitt gerechnet, gehören dazu.

Zunächst muss der Arbeitgeber das Entgelt voll zahlen, später zur Hälfte. Während der halben Entgeltfortzahlung erhalten Sie zusätzlich das halbe Krankengeld von der Krankenversicherung. Endet die halbe Entgeltfortzahlung aus dem Arbeitsverhältnis, bekommen Sie das volle Krankengeld von der Krankenversicherung.

Achtung!

Das Krankengeld müssen Sie bei der Krankenversicherung beantragen, Sie bekommen es nicht automatisch!

Wie lange Sie von Ihrem Arbeitgeber im Krankenstand Entgelt bekommen, hängt von der Dauer des Arbeitsverhältnisses ab.

Arbeitgeber müssen für folgende Zeiträume pro Arbeitsjahr das Entgelt weiterzahlen:

Dauer des Arbeitsverhältnisses: Volles Entgelt Halbes Entgelt

Im ersten Jahr	6 Wochen	4 Wochen
Vom 2. bis 15. Jahr	8 Wochen	4 Wochen
Vom 16. bis 25. Jahr	10 Wochen	4 Wochen
Ab dem 26. Jahr	12 Wochen	4 Wochen

Zusätzlich haben Arbeitnehmer pro Arbeitsunfall Anspruch auf je 8 Wochen (bzw. 10 Wochen nach 15 Arbeitsjahren) volle Entgeltfortzahlung innerhalb eines Arbeitsjahres (oder Kalenderjahres). Einem Arbeitnehmer, der einen zweiten Arbeitsunfall erleidet, steht also ein neuer Anspruch auf Entgeltfortzahlung in der gesetzlichen Höchstdauer zu, unabhängig davon, ob er im selben Arbeitsjahr bereits Entgeltfortzahlung auf Grund eines Arbeitsunfalls bezogen hat.

Höhe der Entgeltfortzahlung

Arbeitnehmer dürfen während des Krankenstands finanziell nicht schlechter gestellt werden. Sie müssen jene Bezahlung erhalten, die sie bekommen hätten, wenn die Krankheit nicht eingetreten wäre (Ausfallsprinzip).

Wann bekomme ich Krankengeld?

Wenn Ihr Anspruch auf volle Entgeltfortzahlung durch den Arbeitgeber ausgeschöpft ist, springt die Krankenversicherung ein und Sie erhalten Krankengeld. Bekommen Sie nur mehr die Hälfte des Entgelts von Ihrem Arbeitgeber, zahlt die Gesundheitskasse das halbe Krankengeld. Wenn Sie kein Entgelt mehr bekommen, erhalten Sie das volle Krankengeld.

Antrag nicht vergessen!

Krankengeld gibt es nicht automatisch, weder das volle noch das halbe. Sie müssen es bei der Krankenversicherung beantragen. Der Antrag kann formlos erfolgen, zum Beispiel persönlich in einer Kundenservice-Stelle, per Post oder per

E-Mail. Ein Antragsformular gibt es hier für nicht.

Die Krankenversicherung benötigt folgende Unterlagen für die Auszahlung des Krankengeldes:

- die Krankschreibung vom behandelnden Arzt (in den meisten Fällen übermittelt der Arzt die Krankschreibung elektronisch)
- die vom Dienstgeber ausgestellte Arbeits- und Entgeltbestätigung (sofern sie nicht bereits zur Verfügung steht).

- bei stationären Aufenthalten, eine Aufenthaltsbestätigung der Krankenanstalt (Krankenhaus, Kur- bzw. Reha-Einrichtung etc.)
- Ihre Bankverbindung (IBAN und BIC) für die Anweisung des Krankengeldes

Höhe des Krankengeldes

Die Höhe des Krankengeldes hängt davon ab, wieviel Entgelt Sie zuletzt bekommen haben:

- Die Bemessungsgrundlage für das Krankengeld ist grundsätzlich das sozialversicherungspflichtige Bruttoentgelt jenes Kalendermonats, das vor dem Ende des vollen Entgeltanspruches gebührt.
- Bei Anspruch auf Sonderzahlungen erhöht sich die Bemessungsgrundlage um 17 %, außer Sie haben auch während dem Krankenstand Anspruch auf volle Sonderzahlungen.
- In den ersten 42 Tagen der Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit wird das Krankengeld im Ausmaß von 50 % der Bemessungsgrundlage ausbezahlt.
- Ab dem 43. Tag der Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit werden 60 % der Bemessungsgrundlage ausbezahlt.
- Für die Jahre 2023 und 2024 wurde das Krankengeld valorisiert. Daher erfolgt mit 1.1.2025 keine Anpassung des Krankengeldes! Geringfügig Beschäftigte mit Selbstversicherung nach § 19a ASVG erhalten Krankengeld in Höhe von 6,60 Euro täglich (197,93 Euro monatlich)

So lange gibt es Krankengeld

- Krankengeld bekommen Sie grundsätzlich bis zu 26 Wochen lang.
- Waren Sie innerhalb der letzten 12 Monate vor Eintritt der Krankheit mindestens 6 Monate krankenversichert, verlängert sich die Maximaldauer auf insgesamt 52 Wochen (außer die Krankheit ist während der Schutzfrist eingetreten)
- Im Einzelfall wird das Krankengeld über die Dauer von 52 Wochen hinaus bis zu 78 Wochen gezahlt, wenn eine ärztliche Begutachtung durch den medizinischen Dienst („Chefarzt“) der Krankenversicherung ergibt, dass in diesem Zeitraum die Wiedererlangung der Arbeitsfähigkeit zu erwarten ist.

naus bis zu 78 Wochen gezahlt, wenn eine ärztliche Begutachtung durch den medizinischen Dienst („Chefarzt“) der Krankenversicherung ergibt, dass in diesem Zeitraum die Wiedererlangung der Arbeitsfähigkeit zu erwarten ist.

- Wer nach Ausschöpfung der Höchstdauer („Aussteuerung“) mindestens 13 Wochen in einer den Anspruch auf Krankengeld eröffnenden gesetzlichen Krankenversicherung versichert war (z.B. über einen Arbeitslosengeldbezug) oder durch mindestens 52 Wochen in einer sonstigen gesetzlichen Krankenversicherung versichert war und für zumindest einen Tag wieder arbeitsfähig war, kann auch für dieselbe Krankheit einen neuen Anspruch auf Krankengeld haben.
- Werden Sie innerhalb von 13 Wochen nach dem Ende der Krankheit, jedoch vor Ausschöpfung der Höchstdauer, aufgrund derselben Krankheit neuerlich arbeitsunfähig, werden die Zeiten der Krankheit für den Krankengeldanspruch zusammengerechnet.

So wird das Krankengeld versteuert

Das Krankengeld wird von der Krankenversicherung nur vorläufig besteuert. Dabei werden 30 Euro täglich steuerfrei belassen und vom übergreifenden Betrag 20 Prozent Steuer einbehalten.

Arbeitnehmerveranlagung Pflicht

Wer Krankengeld bezieht, muss verpflichtend eine Arbeitnehmerveranlagung machen. Das Krankengeld wird dann regulär gemeinsam mit anderen Einkünften versteuert. Wurde zu wenig Steuer vom Krankengeld einbehalten, kommt es zu einer Steuernachforderung durch das Finanzamt.

Das kann zum Beispiel dann der Fall sein, wenn Sie bereits mit den anderen Einkünften über der Steuergrenze von 14.517 Euro (Wert 2025; 2024: 13.981 Euro) sind, etwa weil Sie noch einen Teil des Jahres Ihr Ge-

halt oder Ihren Lohn vom Arbeitgeber erhalten haben.

Urlaubsanspruch und Krankenstand

Auch bei langen Krankenständen - wenn kein Entgeltfortzahlungsanspruch mehr besteht - gibt es den vollen Urlaubsanspruch. Ist also jemand zwei Jahre krank, entsteht trotzdem in beiden Jahren der volle Urlaubsanspruch.

Ausbildungskosten

Wer zahlt was wann (zurück)

Wer eine berufliche Aus- oder Weiterbildung macht, die der Arbeitgeber bezahlt, wird häufig aufgefordert, die Kosten zurückzuzahlen, falls das Arbeitsverhältnis endet. Die Arbeitskammer klärt auf, unter welchen Bedingungen solche Vereinbarungen zulässig sind – und wann nicht.

Wann muss eine Ausbildungskosten-rückersatz-Vereinbarung unterzeichnet werden?

AK-Arbeitsrechtsexperte Johannes Gruber: Ein Rückersatzvereinbarung muss zwingend vor Beginn der Bildungsmaßnahme unterzeichnet werden, andernfalls ist sie ungültig.

Gibt es noch weitere inhaltliche Voraussetzungen für eine Rückersatzvereinbarung?

Ja, sehr strenge. Die Vereinbarung muss von beiden Seiten unterzeichnet werden und eine genaue Höhe der Kosten und eine exakte Aliquotierungsregelung enthalten.

Können auch Einschulungen Gegenstand einer Rückersatzvereinbarung sein?

Nein. Einschulungskosten sind keine Ausbildungskosten.

Gilt eine gültige Rückersatzvereinbarung auch bei einer einvernehmlichen Auflösung?

Ja, sie gilt auch bei einer einvernehmlichen Auflösung des Dienstverhältnisses.

Muss der Dienstgeber aufgrund der neuen gesetzlichen Regelung nunmehr sämtliche Ausbildungen zahlen und können überhaupt noch Rück-

satzvereinbarungen getroffen werden?

Diese Fragen können noch nicht abschließend beurteilt werden, da es noch keine höchstrichterliche Rechtsprechung gibt.

Was ist die Abfertigung Neu?

Die Abfertigung Neu gilt für Dienstverhältnisse (also auch für Teilzeitbeschäftigte, Saisonbeschäftigte, Lehrlinge, geringfügig Beschäftigte etc.) die nach dem 31.12. 2002 begonnen haben.

Ihr Dienstgeber leistet ab Beginn Ihres Dienstverhältnisses unter Berücksichtigung eines beitragsfreien ersten Monats einen Beitrag von 1,53 % Ihres Bruttoentgelts (sozialversicherungspflichtiges Entgelt ohne Berücksichtigung von Geringfügigkeitsgrenze und Höchstbeitragsgrundlage) an den Sozialversicherungsträger, welcher diesen Betrag an die beauftragte Vorsorgekasse weiterleitet.

Wann können Sie sich die Abfertigung auszahlen lassen?

Ein Verfügungsanspruch besteht bei Beendigung des Dienstverhältnisses, wenn

- Zumindest 36 Beitragsmonate in der Abfertigung Neu vorliegen und
- Das Dienstverhältnis durch einvernehmliche Lösung, Dienstgeberkündigung, Zeitablauf, unverschuldete Entlassung, berechtigten vorzeitigen Austritt oder Selbstkündigung während Teilzeitbeschäftigung nach Mutterschaft- oder Väterkarenz geendet hat.

Details zum aktuellen Stand Ihrer Abfertigungsanswartschaft, dem Verfügungsanspruch und zur Auszahlungsfrist finden Sie jederzeit im APK-Online-Portal auf www.kontostand.at bzw. www.apk-vk.at



USI Rück- und Ausblick

Auch im Jahr 2025 war das USI wieder höchst aktiv und hat dafür gesorgt, dass sich Studierende und Bedienstete der Universität im sportlichen Rahmen vergleichen konnten.

Traditionell machte das Eisstock-Turnier im Jänner 2025 den Anfang, wo sich 40 Teams in der Eishalle gegenüber standen. Nach zwei Turniertagen konnte sich das Team „In ana ¼ Stund auf Bahn 3“ erstmalig zum Turniersieger krönen. Die Anmeldung für das Turnier am 14./21. Jänner 2026 läuft – rasch anmelden im USI!



Nur eine Woche später trafen sich motivierte Langläufer:innen aus der ganzen Steiermark, um sich bei den

Akademischen Meisterschaften im Langlaufen (Skating) auf der Flutlichtloipe in Kobenz-Hofal zu messen. Die Neuauflage startet am 28. Jänner 2026 um 18:30h.

Auch für Freund:innen des Radsports hatte das Jahr einiges zu bieten. Zum einen organisierte das USI eine gemütliche Gruppenausfahrt über mehrere Tage entlang des Alpe-Adria Radweges bis ans Meer nach Marano Lagunare.

Zum anderen trafen sich jene Rennradfahrer, welche es etwas sportlicher angehen wollten bei dem Radrennen „Istria 300“ in Poreč und zeigten dort über verschiedene Distanzen, was in ihnen bzw. in ihren Beinen steckt.

Weiters bot das Jahr 2025 weitere tolle Wettkämpfe und Meisterschaften, bei welchen sich in Summe rund 300 Sportler:innen der Montanuniversität in Sportarten wie Beachvolleyball, Bouldern, Triathlon, Fußball oder Sportschießen gegenüberstanden. Fix im Kalender zu verankern sind jetzt schon die großen Laufevents 2026. Am 10. Mai findet der Wings for Life Run am Campus statt und am 19. September folgt das LE-Laufevent.

#TryUSI – Teste deinen Kurs 3 Wochen lang im Jänner

Mit neuen Bewegungsinputs wird ins neue Jahr gestartet! Ab 12. Jänner kann man über 3 Wochen hinweg eine Vielzahl von USI Kursen zum Spezialtarif ab 5 Euro buchen: Einfach in der Kurssuche auf der USI Homepage „TryUSI“ eingeben und zuschlagen.



FAHRRADWERKSTATT

SERVICE, REPARATUR, FEDERGABEL, DÄMPFER

GANZ GLEICH, OB MOUNTAINBIKE, E-BIKE, CITYBIKE ODER RENNRAD...

OFFIZIELLER REPARATURBONUS PARTNERBETRIEB

WIR SIND IHR ZUVERLÄSSIGER ANSPRECHPARTNER FÜR FAHRRADREPARATUREN UND WARTUNGEN!

Dorfplatz 1, 8713 St. Stefan ob Leoben / 0677 647 251 70 / www.bikecare-styria.at / office@bikecare-styria.at

USI goes Science

Die besten Ideen für den Job entstehen meist in der Freizeit, wenn die Gedanken im wahrsten Sinne des Wortes „freien Lauf“ haben: In der Gedankenwerkstatt mit dem Lehrstuhl für Automation und Messtechnik bei Prof. Thurner wurde einer dieser „sportlichen USI Geistesblitze“ für die Masterarbeit von Lukas Wagenhofer aufgegriffen. Um was geht's: Für eine umfangreiche Diagnostik im Sport, für Trainingsanalysen, für Korrekturen diverser Techniken, etc. wird in vielen Sportarten die Leistungs- und Kraftmessung eingesetzt (z.B. im Radsport – wattgesteuertes Training). Die ursprüngliche Idee war es, dies auf den Schwimmsport umzulegen. Über ein Semester hinweg wurde an einem Schwimmpaddle gearbeitet, bestückt mit den modernsten, gleichzeitig kleinsten Messtechnikinstrumenten. Nach zahlreichen Optimierungen, Berechnungen, Versuchen im Pool und einer App Entwicklung, liefert die 3D gedruckte Paddle-Spezialanfertigung bereits aussagekräftige Daten. Vom USI gibt's als Note auf jeden Fall „RÖMISCH EINS“ und viele motivierende Rückblicke zum gemeinsamen Projekt!



Weitere Infos:

<http://usi.unileoben.ac.at/>

Tel.: 03842/402-6401,
usi@unileoben.ac.at



EISHALLE LEOBEN

14. + 21. Jan 2026



USI EISSTOCKTURNIER

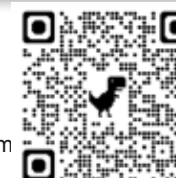
max. 40 Teams >>> Anmeldung im USI!

USI Rad Service = nachhaltig

Als fixer Partner der BGF für den Part „Bewegung und Sport“, wurde vom USI Ende Oktober das sehr beliebte Radservice beim Studienzentrum organisiert! Knapp 80 Räder rollten danach wieder deutlich leichter über die Straßen und Berge. Teils wurden wirklich arge Mängel entdeckt, die jederzeit das Potential für schwere Stürze und Verletzungen hatten. (Highlight: Rahmen- und Bremsscheibenbruch). So gesehen, gibt es auch im Frühjahr und Herbst 2026 eine Neuauflage!

Termine – SS2026 - Kursanmeldung:

17. Februar 2026, ab 9 Uhr Anmeldung für Studierende und Bedienstete
19. Februar 2026, ab 9 Uhr Anmeldung Alumni/Externe Sportbegeisterte
Start des Kursbetriebs am Montag, 2. März 2026



QR Code zum USI
Buchungsprogramm



Gaumenspalte

Rosa Hirschrücken auf Selleriepüree



Fotocredit: Simeon Baker
Koch: Nazim Yay
Quelle: ORF extra

Zutaten für 4 Portionen

Für den Hirschrücken

- 800 g Hirschrücken
- 1 EL Olivenöl zum Anbraten
- Salz
- Wildgewürz (im Mörser zerstoßene Wacholderbeeren, Pfefferkörner, Senfsaat)

Für den Wildjus

- 1 EL Puderzucker
- 1 EL Tomatenmark
- 150 ml kräftiger Rotwein
- 300 ml Wildfond
- 1 TL Maisstärke

Für das Selleriepüree

- 500 g Sellerie
- 1 Kartoffel
- 1 EL Olivenöl zum Anschwitzen
- 1 EL Butter zum Anschwitzen
- 150 ml Milch
- 100 g kalte Butter
- geriebene Muskatnuss
- Salz
- Pfeffer

Für die Garnitur

- frische Kräuter

Zubereitung

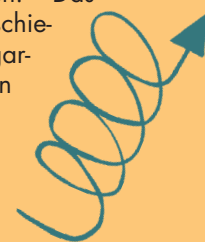
1. Für das Selleriepüree zuerst den Sellerie und die Kartoffel schälen, in kleine Würfel schneiden und ohne Farbe in einem Topf in Olivenöl und einem kleinen Stück Butter anschwitzen. Dann mit der Milch aufgießen und kochen lassen, bis eine sämige Masse entsteht. Nun mit geriebener Muskatnuss, Salz und Pfeffer würzen, das Gemüse mit einem Stabmixer pürieren und die kalte Butter unterrühren.

2. Für den Hirschrücken zuerst das Rohr auf 170° C Umluft vorheizen und das Fleisch in 3 cm dicke Scheiben schneiden. Die Fleischstücke

nun von allen Seiten in einer Pfanne in Olivenöl scharf anbraten und anschließend herausnehmen. Nun die Fleischstücke auf allen Seiten mit dem Wildgewürz und etwas Salz würzen und auf einen Grillrost legen. Dann für 6-7 Minuten ins vorgeheizte Rohr geben.

3. Für den Wildjus den Staubzucker in einem Topf karamellisieren lassen, das Tomatenmark beigegeben und mit Rotwein ablöschen. Den Wildfond hinzufügen, etwas reduzieren lassen und, wenn nötig, mit in kaltem Wasser angerührter Maisstärke binden.

4. Zum Schluss das Fleisch aus dem Rohr nehmen, kurz ruhen lassen und anschließend halbieren. Das Selleriepüree mittig auf einem flachen Teller anrichten, den rosa Hirschrücken darauflegen und etwas Wildjus rundherum angießen. Das Gericht mit verschiedenen Kräutern garnieren, servieren und genießen.

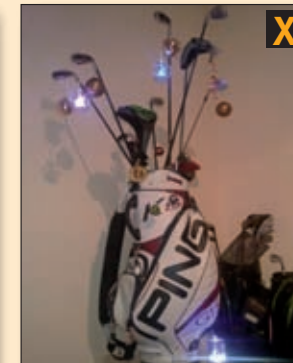


Weihnachtsgewinnspiel



Für die Teilnahme am diesjährigen Weihnachtsgewinnspiel muss folgende Frage richtig beantwortet werden.

Welcher der vier hier abgebildeten „Bäume“ zierte in der Weihnachtszeit das Wohnzimmer des Betriebsratsvorsitzenden?



Unter allen Antworten, die bis spätestens Dienstag 16. Jänner 2026 unter der e-mail-Adresse betriebsrat@unileoben.ac.at eingehen, werden folgende Preise verlost:

Wellnessgutschein **UNIQA VersicherungsAG**

Weihnachtsüberraschung **Asia Hotel & Spa Leoben**

Weihnachtsüberraschung **MERKUR die Versicherung**

Weihnachtsüberraschung der **Steiermärkischen Sparkasse, Leoben**

Weihnachtsüberraschung von **Foto Armin Russold, Leoben**

Weihnachtsüberraschung der **Stadtmeierei, Ihr Gourmetrestaurant in Leoben**

Weihnachtsüberraschung von **Tarantella, Ihr PizzaPastaSpezialist am Golfplatz Trofaiach**

Weihnachtsüberraschung von **Nileas, Knittelfeld**

Weihnachtsüberraschung von **Messinian Spa, Knittelfeld**

Weihnachtsüberraschung von **bikecare-styria, Leoben**

Weihnachtsüberraschung vom **USI**

Der Betriebsrat bedankt sich herzlich bei den unterstützenden Firmen und wünscht allen Gewinnern viel Freude mit ihren Preisen.



Willkommen in der Stadt-Meierei in Leoben



Stilvolles Essen für jedermann.

Ob Mittagmenü, à la Carte, Ihre persönliche Feierlichkeit oder Veranstaltungen - bei uns sind Sie in Leoben an der richtigen Adresse.

Stadt Meierei | Homanngasse 1 | 8700 Leoben | Tel. +43 (0)3842 44603 | E-Mail office@stadt-meierei.at

Betriebsrat
der Montanuniversität Leoben für die Allg. Bediensteten

Sprechstunden des Betriebsrates für das Allgemeine Universitätspersonal

Im Büro des Betriebsrates, Zimmer 254, 2. Stock

im Universitätsneubau (Umweltschutzgebäude). Nach Anmeldung unter folgender E-Mail Adresse: betriebsrat@unileoben.ac.at, beziehungsweise nach telefonischer Vereinbarung!

0664 4207326 oder Nebenstelle 7007



Stabsfunktion Gesundheitsvorsorge/ Arbeitsmedizin

Als Arbeitsmedizinerin (AM) an der Universität ist es die Aufgabe von Frau Dr. Huber-Dietmaier, die im ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG) vorgesehene Beratungstätigkeit hinsichtlich Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu erbringen. Unterstützung bei der Erfüllung der arbeitsmedizinischen Aufgaben erfährt Frau Dr. Huber-Dietmaier durch ihre arbeitsmedizinische Fachassistenz Frau Julia Schlacher, MSc. Das Aufgabengebiet umfasst u.a.

- Beurteilung möglicher Belastungen am Arbeitsplatz
- Vorträge und Einzelberatungen zur Gesundheitsförderung
- Abhaltung von EH-Auffrischkursen nach Bedarf
- Impfungen im Frühjahr gegen FSME

- Impfungen in Herbst gegen Grippe
- Augenuntersuchungen für Mitarbeiter an Bildschirmarbeitsplätzen
- Untersuchungen je nach Arbeitsbereich bei Belastungen mit biologischen Arbeitsstoffen, Strahlen, Chemikalien, Schweißrauch, Lärm.

Für weiterführende Untersuchungen und Beratungen stehen Ihnen die



HUBER-DIETMAIER Christina, Dr.med.
Fachärztin für Allgemeinmedizin,
Ärztin für Akupunktur, Fachärztin für
Arbeitsmedizin
Tel: +43 3842 402-7008
Mobil: +43 664 61 56 735
christina.huber-dietmaier@unileoben.ac.at

umfangreichen medizinisch-diagnostische Ausstattung sowie die Arbeits- und Organisations-Psychologinnen des arbeitsmedizinischen Zentrums der VOESTALPINE in Leoben-Donawitz zur Verfügung. Die Arbeitsmedizinerin ist in ihrer Tätigkeit weisungsfrei und hat eine beratende Funktion im Unternehmen „Universität“.



SCHLACHER Julia, MSc
Gesundheitswissenschaftlerin in Sport
und Ernährung, Dipl. Gesundheits- u.
Krankenpflegeperson
Tel: +43 3842 402-7008
Mobil: +43 664 61 59 984
julia.schlacher@unileoben.ac.at

Steiermärkische
SPARKASSE



Frohe Weihnachten

&
EIN GUTES NEUES JAHR

Gemeinsam Zukunft gestalten – mit Vertrauen, Verantwortung und einem starken Miteinander.

Mit diesem Gedanken wurde die Steiermärkische Sparkasse vor über 200 Jahren gegründet – aus dem Wunsch heraus, Gemeinschaft zu stärken und Zukunft zu ermöglichen.

In diesem Sinne danken wir Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue – und freuen uns darauf, auch im neuen Jahr gemeinsam Perspektiven zu schaffen.

steiermaerkische.at



ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

LABORE, VERSUCHSFELDER, TECHNIKA UND WERKSTÄTTEN

Der sichere Betrieb aller Einrichtungen ist Grundlage für Forschung, Lehre und Ausbildung an unserer Universität. Als universitäre Forschungseinrichtung betreiben wir Labore, Versuchsfelder, Technika und Werkstätten mit Gefahrstoffen, gefährlichen und hochsensiblen Geräten.

Deshalb gilt es, spezielle sicherheitsrelevante Anforderungen zu erfüllen, auch für universitätsfremde Personen. Bitte beachten Sie daher in Ihrem und unserem Interesse folgende Allgemeine Sicherheitshinweise:

BESUCHER

Das Betreten einiger Bereiche ist nur in Begleitung von befugtem Personal der Montanuniversität Leoben gestattet. Befolgen Sie die Anweisungen und Sicherheitshinweise Ihres Betreuers und bleiben Sie immer auf den gekennzeichneten Wegen. Der Zutritt ist ggf. nur mit geeignetem Schuhwerk gestattet.

FREMDFIRMEN

Fremdfirmen müssen die Allgemeine Arbeitsschutzbestimmung der Montanuniversität Leoben befolgen.

SICHERHEITSKENNZEICHNUNG

Gebots-, Verbots-, Warn- und Hinweisschilder an den einzelnen Laboren,

Versuchsfeldern, Technika und Werkstätten sind zu beachten.

Nachfolgend erhalten Sie eine Übersicht der Gefahrenkategorien und deren Bedeutung:

WARNZEICHEN

z.B.



Allgemeine Gefahr



Elektrische Spannung

VERBOTSZEICHEN

z.B.



Zutritt verboten



Rauchen verboten

GEBOTSZEICHEN (KÖRPERSCHUTZ)

z.B.



Schutzbrille tragen



Gehörschutz benutzen

BRANDSCHUTZZEICHEN

z.B.



Feuerlöscher



Brandmelder

RETTUNGSZEICHEN

z.B.



Notausgang



Erste Hilfe

GEFAHRSTOFFSYMBOLE (GHS/CLP)

z.B.



Explosiv



Gesundheitsgefahr



Ätzend

asi.unileoben.ac.at



Gehaltsverhandlungen

Gehaltsabschlüsse 2026 bis 2028

Liebe Kolleginnen und Kollegen, jetzt ist es also doch passiert:

hat unser GÖD-Vorsitzender Dr. Eckehard Quin noch am 9. September dieses Jahres im Vorfeld der, von der Regierung verlangten, neuen Gehaltsverhandlungen betont, dass der Öffentliche Dienst nicht die Sparkasse der Republik ist, auf die nach Belieben zugegriffen werden kann, hat er den Drohungen der Regierung mit in Aussicht gestellten Nulllohnrundern für 2027 UND 2028 nachgegeben. Der für 2026 bereits ausverhandelte Gehaltsabschluss wurde nicht einmal ein Monat später für Null und Nichtig erklärt und folgender (meiner Meinung nach „faule“) Kompromiss geschlossen:

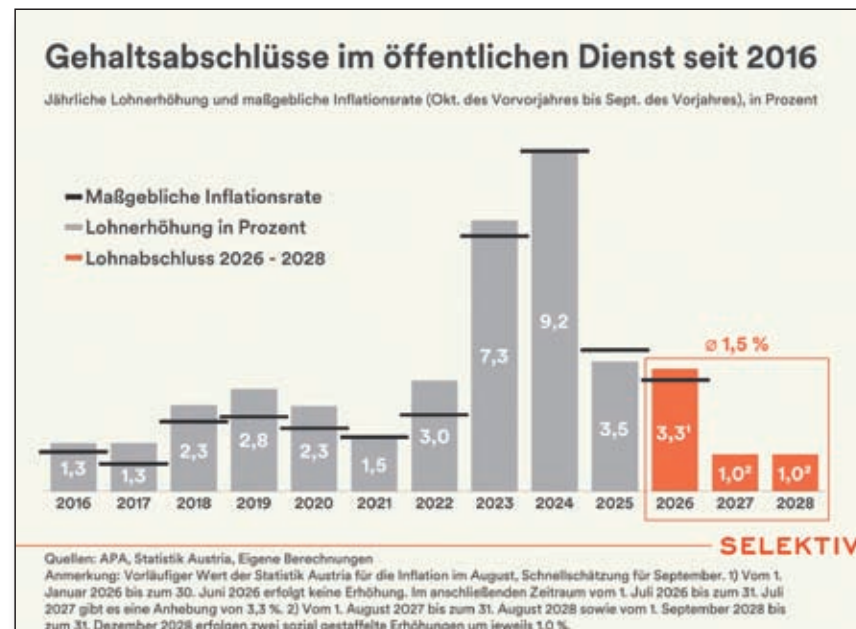
Von Jänner 2026 bis Ende Juni 2026 erfolgt keine Erhöhung, im Zeitraum von Juli 2026 bis zum Juli 2027 gibt es eine Anhebung um 3,3 Prozent.

Von August 2027 bis August 2028 sowie von September bis Ende 2028 werden die Gehälter um jeweils ein Prozent erhöht. Das bedeutet ein durchschnittliches Plus von 1,5 Prozent.

Vor dem Aufschneiden des zuvor bereits fertigen Pakets wäre für das ganze Jahr 2026 ein Plus von 3,3 Prozent vorgesehen gewesen.

Der durch den gegenständlichen Gehaltsabschluss verursachte Gehaltsverlust zieht sich durch das ganze Leben der öffentlich Bediensteten. Das fehlt auch in Zukunft bei jeder Gehaltsanpassung und schlägt sich später auch in einer niedrigeren Pension nieder.

Einen besonders bitteren Nachgeschmack hat dieser „Kompromiss“ wenn man sich die Wortspenden



„unserer“ Politiker „auf der Zunge zergehen lässt“:

Beamtenstaatssekretär Alexander Pröll sprach von einem „historischen Schritt“, denn erstmals sei es gelungen, einen bestehenden Abschluss für den öffentlichen Dienst aufzuschnüren. In „außergewöhnlichen Zeiten“ bedürfe es „außergewöhnlicher Anstrengungen“, sagte er.

Finanzminister Markus Marterbauer sagte: „Ich glaube, dieser Abschluss ist ein großer Erfolg für Österreich.“ Das „Modell Österreich“ habe einmal mehr gezeigt, dass es „handlungsfähig“ sei.

NEOS-Verhandlerin Martina von Künsberg Sarre zeigte sich nach den „Verhandlungen“ hoch zufrieden und verwies auf die rund 310 Millionen Einsparungen für 2026 und betonte, dass die Budgetsanierung damit noch nicht abgeschlossen sei.

Bundeskanzler Christian Stocker dankte Gewerkschaft und allen Bediensteten des öffentlichen Dienstes in einer Aussendung dafür, dass sie in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Verantwortung übernehmen.

Außenministerin und NEOS-Chefin Beate Meinl-Reisinger sagte es sei ein wichtiger, kraftvoller Schritt in die richtige Richtung. Sie sagte außerdem, das Beibehalten des ursprünglich vereinbarten Abschlusses wäre kein gutes Zeichen für jene gewesen, die gerade ihre Arbeit verloren hätten oder nicht so starke Lohnerhöhungen erwarteten. Zudem helfe die moderatere Anpassung, aus der Preis-Lohn-Spirale herauszukommen, in der die Men-



schen schon viel zu lange gefangen seien.

Schon nicht mehr bitter, sondern in höchstem Maße geschmacklos finde ich persönlich die Reaktion aus der Wirtschaftskammer, in der anscheinend jeglicher Spargedanke fehlt, wenn es um die eigenen Taschen geht, die es zu füllen gilt:

WKO-Generalsekretär Jochen Danner zeigte sich in einer Aussendung erfreut über die Einigung. Diese sei ein weiterer Schritt in die richtige Richtung, um den Standort zu stärken: „Mit dieser Lösung übernehmen die Beteiligten Verantwortung für die Zukunft unseres Wirtschaftsstandorts und leisten damit einen Beitrag zum Wohlstand unseres Landes.“

Gehaltsabschluss für die Kollektivvertragsbediensteten

Die Gehaltsverhandlungen für die Universitätsbediensteten nach Kollektivvertrag wurden still und leise (zumindest für die Öffentlichkeit) in der ersten Dezemberwoche abgeschlossen. Obwohl bei Redaktionsschluss die Zustimmung des Dachverbandes der Universitäten ausständig war, erlaube ich mir das meines Erachtens traurige Ergebnis an dieser Stelle zu kommunizieren:

Für 2026 erhöhen sich die Gehälter um 1,65 Prozent, aber mindestens auf 60 Euro. Diese Gehaltsanpassung wird auf 1. Jänner 2026 vorgezogen, sodass sich damit eine gestaffelte Erhöhung von 2,62 bis 1,65 % ergibt.

Für 2027 sieht es auch nicht besser aus – da erhöhen sich die Gehälter



Betriebsrat
der Montanuniversität Leoben für die Allg. Bediensteten

Gehaltsverhandlungen



ab 1. Jänner um 1,3 Prozent, aber mindestens 60 Euro was eine gestaffelte Erhöhung von 2,56 bis 1,3 Prozent bedeutet.

Wenn nun die Gewerkschaft kommuniziert, dass mit diesem Abschluss „nachhaltige Effekte“ erzeugt wurden und eine verbesserte Absicherung der Kaufkraft sichergestellt ist, dann bin ich versucht, diese Behauptungen in die Rubrik „Realitätsverlust“ einzureihen und erspare mir jeglichen weiteren Kommentar. Ein Blick auf die nebenstehende Tabelle in Bezug auf die Preisanstiege bei Lebensmitteln reicht

Höchstpreise bei Alltagsprodukten

Die Preiserhöhungen bei Alltagsprodukten gehen weiter durch die Decke! Nahrungsmittel sind bei Discountern und Supermärkten anhaltend teuer – und ein Ende dieser Preissteigerungen ist nicht in Sicht. Da helfen auch Pseudo-Werbeaktionen der Lebensmittelkonzerne nicht. Nicht umsonst wurde „**RABATT-PICKERL**“ von der wissenschaftlichen Gesellschaft GSÖD (Gesellschaft für österreichisches Deutsch) zum **Unwort des Jahres 2025** gekürt. Laut GSÖD gilt „Rabatt-picklerl“ als irreführender Ausdruck, weil Kaufleute die Rabatte im Vorhinein hineinkalkulieren, wie aus ei-

nem Interview mit einem leidenden Angestellten einer Handelsfirma in den Salzburger Nachrichten hervorgeht.“ Die Wahl wurde von der Gesellschaft für Österreichisches Deutsch in Graz mit Unterstützung der APA durchgeführt.

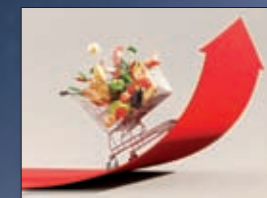
Auch wenn die Schnellschätzung der „Statistik Austria“ die Inflationsrate für November 2025 „nur“ mit 4,1 % beziffert, was auch deutlich über den vielgerühmten Gehaltsvalorisierungen liegt, zeigt die erschütternde Realität ein weit fürchterlicheres Bild:



PREISANSTIEGE BEI LEBENSMITTELN IN ÖSTERREICH SEIT SEPTEMBER 2021

Bohnenkaffee	+158 %
Orangensaft	+157 %
Penne-Nudeln	+103 %
Weizenmehl	+88 %
passierte Tomaten	+87 %
Marillenmarmelade	+75 %
Teebutter	+64 %
Sonnenblumenöl	+56 %
Reis	+54 %

Quelle: AK Preismonitor, Juli 2025





Personalnachrichten

Montanuniversität FOREVER

Zum Dauerbrenner herauskristallisiert hat sich in den letzten Jahren der Stammtisch ehemaliger Kolleginnen und Kollegen des Allgemeinen



Universitätspersonals unserer Montanuniversität.

Heuer fanden gleich zwei dieser Treffen im Arkadenhof am Leobener Hauptplatz statt. Organisiert wurde diese Zusammenkunft der „Universitätsveteranen“ wie von Beginn an

von Gerhild Stormann und Hanne Gruber (Bacher). In einer wie gewohnt angenehmen, lustigen und lockeren Atmosphäre fühlten sich alle wieder sichtlich wohl und tauschten Erinnerungen und Neuigkeiten aus. Jedesmal gaben sich knapp 30 ehemalige Kolleginnen und Kollegen die

Ehre bei diesem Nostalgiespektakel teilzunehmen. „Frischlinge“ sind jedenfalls immer herzlich willkommen! Zur Kontaktaufnahme stehe ich als Betriebsratsvorsitzender weiterhin sehr gerne zur Verfügung! Mein besonderer Dank gebührt Gerhild und Hanne für diese beispielhafte Organisation im Sinne

einer „externen Kommunikation“ unter ehemaligen Kolleginnen und Kollegen. Ich wiederhole an dieser Stelle sehr gerne meinen persönlichen Wunsch... nämlich, dass auch unter den „Aktiven und Aktiven“ wieder eine gesunde interne Kommunikation

an unserer Montanuniversität Einzug hält. Dank an dieser Stelle gebührt auch unserer Abteilung für Marketing and Communication, die für das letzte Treffen kleine „Goodiebags“ für unsere junggebliebenen Pensionisten bereitgestellt hat.

Kommen Sie zu uns ins Gefängnis!

Der beste Ort für Ihre Rente – garantiert!

- ✓ Tägliche warme Dusche
 - ✓ 3 Mahlzeiten – pünktlich, warm und stressfrei
 - ✓ Ärztliche Versorgung sofort und kostenlos
 - ✓ Fitnessstudio inklusive
 - ✓ Nie wieder Angst vor Einbruch oder Überfall
 - ✓ Keine Miete, keine Rechnungen
 - ✓ Unterhaltung: Bibliothek, Fernsehen & Internet
- Und das Beste: Ihre Angehörigen müssen nichts zahlen!

☛ Traurig, aber wahr: Bei uns im Knast haben Sie's besser als im Altenheim.

„Gesund werden, wie, wo und wann ich will.“

Wir versichern das Wunder Mensch.

www.merkur.at
Merkur Gesundheitsversicherung
Kontakt: Mag. Christoph Hartner, 0664/8816 2390

merkur

Personalnachrichten



Wir begrüßen alle neu eingetretenen Kolleginnen und Kollegen auf das Herzlichste!

So sehen Sieger aus!

Herzlichen Glückwunsch und viel Freude mit dem tollen Preis!



Hauptgewinnerin des letzten Gewinnspiels:

Michaela Hainz (Wellnessgutschein der UNIQA Versicherungs AG für die Heiltherme Bad Waltersdorf).

v.l.n.r.: Andreas Fladenhofer - Uniqa, Thomas Rath - Uniqa, Michaela Hainz, Alexander Stadlhofer - Uniqa

Dienstjubiläum 2025

25 Jahre

GAMSJÄGER Brigitta, Dipl.-Ing.
LINK Thomas, FOI
TAXACHER Karina

35 Jahre

WINKLMAYR Helga, FOI

40 Jahre

BUCHGRABER Manfred, FI
KAISER Claudia, FOI
SCHÖBER Karin, FOI

Namensänderungen

BRUNTHALER Laura auf KOBLAR
MARTINS RUA Sofia auf
MARTINS RUA KOLBITSCH

Inanspruchnahme der Alterspension bzw. Ende nach langjährigem Dienstverhältnis:

FOIDL Johanna
LEITNER Karoline
KONRAD Wolfgang
PÖLZL Silvia
RATH Walter
SCHELCH Regina
SCHERHAG Gerlinde
WINKLMAYR Helga

Lehrabschlussprüfung:

KONETSCHNIK Ilvy – 25.2.2025 – bestanden – Übernahme als Projektmitarbeiterin per 26.4.2025 – Abfallverwertungstechnik und Abfallwirtschaft



FOTOSTUDIO

ARMIN RUSSOLD HAUPTPLATZ LEOBEN

0664/1327944 arminrussold.at

- 📷 PASSBILDER
- 📷 BEWERBUNGSFOTOS
- 📷 PORTRAITS
- 📷 FAMILIENFOTOS
- 📷 MEDIENDIGITALISIERUNG
- 📷 REPRODUKTION
- 📷 BILDERSERVICE
- 📷 PLAKATDRUCK



Was gibt es (sonst noch) Neues ?



FCG-Bonus-Gutschein mit tollen Freizeitangeboten



Auch dieses Jahr kommen die Bediensteten der Montanuniversität wieder in den Genuss des FCG-Bonus-Gutscheines mit tollen Freizeitangeboten. Unser besonderer Dank gilt Guido Mauerhofer und seinem Team, die durch ihren

Einsatz diese freiwillige Sozialleistung erst möglich machen.

Das Gutscheineheft hat einen Bonus-Wert von insgesamt Euro 762,40. Die GRATIS-Gutscheine können ab sofort im Betriebsratsbüro bei Marianne Kieninger angefordert werden. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht!!

Die Partner sind:

Mariazeller Bürgeralpe
SKI GREBENZEN St. Lambrecht
Grimmingtherme Bad Mitterndorf
Das Sonnenreich Bad Loipersdorf
Loipersdorf Thermenresort
Murhof & Lumagica
Reisebüro Ziegler - Otto Reisen
Parktherme Bad Radkersburg
Murhof Hotel & Restaurant
Jump25

Mitarbeitererehrung und Pensionierungen an der Montanuni

Am Donnerstag, dem 6. November 2025, wurden in der Aula der Montanuniversität Leoben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre langjährigen Verdienste geehrt sowie mehrere Kolleginnen und Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

An der feierlichen Zeremonie nahmen Rektor Peter Moser, die Vizerektorinnen Christina Holweg und Manuela Raith, Vizerektor Thomas Prohaska sowie Eva Wegerer (Betriebsrätin für das wissenschaftliche Personal) und Jürgen Edlinger (Betriebsrat für das Allgemeine Personal), teil.

In den Ruhestand verabschiedet wurden Ao.Univ.-Prof. Clemens Brand vom Lehrstuhl für Angewandte Mathematik, Ass.-Prof. Dr. Gerhard Mayer vom Lehrstuhl für Bergbaukunde, Bergtechnik und Bergwirtschaft und Ao.Univ.-Prof. Karl Teichert vom Lehrstuhl für Physik.



Foto: © Armin Russold

Ihre Pensionierung feierten zudem Gabriele Felber vom Lehrstuhl für Materialphysik, Christine Retschnik vom der Serviceabteilung Gebäude, Technik und Beschaffung (GTB), Gerhard Winkler vom Lehrstuhl für Eisen- und Stahlmetallurgie, Silvia Pölzl vom Lehrstuhl für Metallkunde, Helga Winklmayr (ebenfalls von der GTB) sowie Walter Rath, vom Lehrstuhl für Werkstoffkunde und Prüfung der Kunststoffe.

Dienstjubiläen

Im Rahmen der stimmungsvollen Feier wurden auch einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren langjährigen Einsatz und die Verbundenheit zur Montanuniversität geehrt:

- Fachoberinspektor Thomas Link vom Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie
- Fachoberinspektorin Claudia Kaiser von der Universitätsbibliothek
- Amtsdirektor Erich Troger vom Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie
- Fachinspektorin Christine Lackner vom Lehrstuhl für Eisen- und Stahlmetallurgie



Foto: © Armin Russold

Wechsel an der Spitze des Universitätsrats

Im Universitätsrat der Montanuniversität Leoben gibt es eine Veränderung.

Seit Mitte März dieses Jahres übernimmt Frau em. Univ.-Prof. Mag. DDr. Christiane Spiel den Vorsitz des Universitätsrats, während der bisherige Vorsitzende Herr Dipl.-Ing. Stefan Pierer die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden ausüben wird.

Frau Prof. Spiel, seit 2023 stellvertretende Vorsitzende, bringt umfassende Expertise im Bereich der österreichischen Bildungslandschaft mit und wird die strategische Weiterentwicklung der Montanuniversität mit ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung weiter vorantreiben.



v.l.n.r. Univ.-Prof. Mag. Dr. Barbara Sporn, Univ.-Prof. iR. DDr. Dr. h.c. Günther Löschnigg, Universitätsratsvorsitzende em. Univ.-Prof. Mag. DDr. Christiane Spiel, Dipl.-Ing. Georg Feith, MBA, Dipl.-Ing. Stefan Pierer. Foto: © Foto Freisinger

Die Montanuniversität Leoben dankt beiden für ihre bisherige hervorragende Arbeit und freut sich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit unter der neuen Führung.



Eröffnung

Am 26. September wurden bei einem feierlichen Festakt gleich zwei neue Forschungsgebäude an der Montanuniversität eröffnet – das Haus der Digitalisierung, ein hochmoderner Neubau, sowie das Chemiezentrum im kernrenovierten Chemiegebäude.



Foto: © MUL/Tauderer

Weihnachtsgutscheine

Unser Rektorat hat heuer wieder die Zuerkennung einer „Weihnachtsbelohnung“ in Form von LE-Gutscheinen für das Allgemeine Universitätspersonal in unveränderter Höhe beschlossen.



Die Abwicklung erfolgte dankenswerter Weise über die Service-Abteilung Human Resources. Der Betriebsrat für das Allgemeine Universitätspersonal wird sich jedenfalls weiterhin für die Beibehaltung dieser, durchaus nicht selbstverständlichen und nicht an allen österreichischen Universitäten praktizierten, Wertschätzung für unsere geleisteten Dienste einsetzen!



Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:
Jürgen Edlinger

Fortsetzung auf Seite 22

Erlebe den Charme und die Tradition Italiens direkt bei uns. Wir laden dich ein, einen Moment der Gelassenheit zu genießen und dich von der einzigartigen neapolitanischen Pizza verzaubern zu lassen.

Komm vorbei und lass dich verwöhnen!



Sonnenweg 11 • 8793 Trofaiach • Telefon +43 676 632 8677
reservierung@tarantella.at • www.tarantella.at





Was gibt es (sonst noch) Neues ?



Fortsetzung von Seite 21

„Versetzt' Berge“, so lautet der neue Claim der Montanuniversität Leoben, die sich nun auch mit frischem



Logo einen modernen Außenauftritt sichert. Gleichzeitig wurde die Studienrichtung „Circular Engineering“ ins Leben gerufen. Mit beiden Neuerungen will man sich verstärkt international positionieren und weltweit Studierende ansprechen.

Als „großen Tag“ bezeichnete Christina Holweg, Vizerektorin für Marketing und Stakeholder Management, den Tag, an dem der Neuauftritt der Montanuniversität Leoben sowie deren neue Studienrichtung „Circular Engineering“ der Öffentlichkeit präsentiert wurden. Initiiert wurde Circular Engineering, um Studierende fächerübergreifend auf die immer komplexeren globalen Zusammenhänge und Umbrüche in der Energiewende vorzubereiten.

Vorplatz Hauptuni

Der neu gestaltete Vorplatz unserer Universität wurde im Juni offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Was einst eine reine Durchgangsfläche mit Kurzparkplätzen war, ist nun ein grüner, smarter und sozialer Raum für Ideen, Austausch und Innovation geworden.

Auf Wunsch der Universität wurde die Neugestaltung gemeinsam mit der Stadt Leoben geplant und umgesetzt. Der neue Platz punktet mit Schatten spendenden Bäumen, Sitzmöglichkeiten und einer offenen Gestaltung, die sowohl Studierenden als auch der Bevölkerung neue Möglichkeiten zur Begegnung und zum Dialog eröffnet.

Rektor Peter Moser: „Wir freuen uns über die gelungene Umsetzung und die starke Partnerschaft mit der Stadt.“



v. l.n.r.: Anne-Kathrin Rumpold (Stadt Leoben), Tobias Dorn (Bauleiter Granit), Claus Hiebler (Stadt Leoben), Gemeinderätin Susanne Sinz (Ausschussvorsitzende), Rektor Peter Moser, Bürgermeister Kurt Wallner, Gerhard Perhofer (Polier Granit), Stadtbauamtsdirektor Heimo Berghold und Werner Feuchtgraber (Granit). Foto: © MUL/Thomas Fazokas

Familienfreundliche Universität

Die Montanuniversität Leoben wurde am Donnerstag, dem 13. November, in der Aula der Wissenschaften in Wien für ihr Engagement im Bereich Familienfreundlichkeit ausgezeichnet.

Für die Montanuniversität ist die Auszeichnung eine große Anerkennung für die vielen bereits gesetzten Schritte und Initiativen, um ein unterstützendes und familienfreundliches Umfeld für ihre Mitarbeiter*innen und Studierenden zu schaffen. Als erstes großes Projekt wird in diesem Zusammenhang für Sommer 2026 eine Ferienbetreuung für die Kinder von Studierenden und Mitarbeitenden angeboten.

NICHTS NEUES ist ...

... das Recht des Betriebsrates auf rechtzeitige und umfassende Information und Beratung durch die Universitätsleitung.

Nach den Paragraphen 91 und 92 Arbeitsverfassungsgesetz (ArbVG) besteht ein grundsätzliches, „allgemeines“ Informations- und Beratungsrecht der Belegschaft, auszuüben durch ihr Vertretungsorgan Betriebsrat. Dieses umfasst alles, was die Interessen der Arbeitnehmer in sozialer, wirtschaftlicher, gesundheitlicher und kultureller Hinsicht berühren kann oder auch „die Betriebsführung“ betrifft.

Die Beratungsgespräche sind zumindest vierteljährlich, auf Verlangen des Betriebsrates jedoch mindestens monatlich zu führen.

Aufgrund einer Leistungsklage eines Betriebsrates prägte das österreichische Höchstgericht (OGH) folgende Leitsätze:

• Zweck der Informationsrechte ist es ganz allgemein, der Belegschaft zu ermöglichen, auf betriebliche Entwicklungen zu reagieren, diesbezügliche Auswirkungen abzuklären und Vorschläge zu erstatten. Insbesondere sollen Betriebsinhaber nicht aus Überraschungseffekten, Zeitnot, Desorientierung der Arbeitnehmer oder auch „vollendeten Tat-

sachen“ Vorteile ziehen können.

• Die Inhalte der Information müssen vom Betriebsinhaber angemessen gestaltet werden, das heißt die Thematik hat vollständig abgehandelt und aufschlussreich zu sein. Die Information muss dem Betriebsrat eine nachhaltige Kenntnis der dargelegten Inhalte eröffnen und für den jeweiligen Zusammenhang rechtzeitig erfolgen.

Weiterbildungsauftrag

Vom 13. bis 14. Oktober fand unter der Leitung des Arbeitsrechtsexperten der Arbeiterkammer, Außenstelle Leoben, Herrn Dr. Christoph Radlingmayr eine Betriebsratsklausur für die



Betriebsräte des Allgemeinen Universitätspersonals statt. Herr Dr. Radlingmayr vermittelte der Belegschaftsvertretung der Montanuniversität dabei zu ausgewählten arbeitsrechtlichen Themen einen Überblick des österreichischen Arbeitsverfassungsrechtes. Herzlichen Dank dafür!



Ihr Geschäftsort mit Mehrwert

- 103 moderne Zimmer & Suiten mit Balkon
Perfekter Komfort mit herrlichem Ausblick
- Professioneller Conventionbereich mit Blick in die Natur
Ideale Bedingungen für Tagungen und Events
- Zentral & Idyllisch
Direkt an der Mur, nahe der historischen Altstadt
- Erstklassige Gastronomie
Genießen Sie im „Styrasia“ internationale Küche oder erleben Sie im Restaurant Feinschliff haubengekrönte Kulinarik.
- Entspannung im angeschlossenen Spa-Bereich
Ideal zum Auftanken nach einem erfolgreichen Geschäftstag
- Fitness erleben - Asia Fitness Leoben
Brandneue Fitnessgeräte und ein einzigartiges Trainingsangebot lassen keine Wünsche offen



QR-Code für nähere Informationen scannen!



asiaspa.at



gemeinsam besser leben



Gesundheit & Wertvoll

Gruppen-Krankenversicherung für Dienstnehmer:innen der Montanuniversität Leoben

Wir wollen Sie auf die Möglichkeit zum Einstieg in die prämienbegünstigte Gruppen-Krankenversicherung bei UNIQA hinweisen. Die private Krankenversicherung hilft in schwierigen gesundheitlichen Situationen. Wenn Sie sich für eine Gruppen-Krankenversicherung entscheiden, können Sie

grundsätzlich aus derselben Angebotspalette wählen, wie Einzelpersonen bzw. Familien. Als Gruppenversicherter genießen Sie aber zusätzlich einen Rabatt, daher können Sie sich – und Ihrer Familie – bestmögliche Vorsorge zu einem noch günstigeren Preis sichern.

Werden Sie Privatpatient in der Sonderklasse

- Freie Arzt- oder Krankenhauswahl
- Individuelle Vereinbarung von Behandlungs- und Operationsterminen
- Mehr Komfort und angenehmes Ambiente
- Flexible Besuchszeiten etc.
- Privatpatient in radiologischen Instituten (MRT, CT, SPECT...)
- Hebammenleistungen

Alexander Stadlhofer
Mobil: +43 699 103 611 96
alexander.stadlhofer@uniqa.at



Thomas Rath
Mobil: +43 664 889 161 91
thomas.rath@uniqa.at

*Im Aktionszeitraum ab sofort bis 28.02.2026 verzichten wir für Neubeträge auf die ersten 2 Monatsprämien! Bei Wahl eines Tarifes mit Selbstbeteiligung (Optimal) erhalten Sie zusätzlich einen Gutschein für den Entfall eines Selbstbehaltes.
Diese Werbeunterlage ist eine unverbindliche Erstinformation. Sie stellt kein Angebot, keine Beratung und keine individuelle Empfehlung dar. Die wesentlichen Produktinformationen finden Sie im Produktinformationsblatt auf www.uniqa.at. Alle Produktdetails entnehmen Sie bitte Ihrem Versicherungsantrag, der Police und den Bedingungen. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand November 2025.
Medieninhaber: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, 1029 Wien, Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien

